ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1010 Wien, Herrengasse 7, **Büroadresse: 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1**
E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSSITZUNG vom 18. und 19. März 2026

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

PLANSTELLENBESETZUNGEN

Es wurden bundesweit 35 Planstellen-besetzungen beschlossen.

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

FA Kärnten;
Antrag bezüglich der Einstellung der Pauschale NEU während eines längeren Krankanstandes bei Diensthundeführern;

FA Steiermark
Antrag betreffend DZM NEU – Durchführung Probebetrieb – Abgeltung eventueller finanzieller Einbußen – Wird beim bevorstehenden Beratungsgespräch des ZA mit dem DG ua. sowieso miteingebracht werden.

FA Wien;
Antrag auf Anpassung des BMI-Erlasses entsprechend der gesetzlichen Bestimmung zum Bezugsvorschuss gem. § 23 Abs. 1 Gehaltsgesetz

Antwortschreiben

BMI – Antwortschreiben zum Antrag des ZA betreffend Erhöhung der Pauschalbeträge gemäß §§ 39 und 40 RGV;

Eine allfällige Änderung der Pauschalbeträge gemäß § 39 der Reisegebührenvorschrift 1955 (RGV) fällt in die Zuständigkeit des Bundeskanzleramtes.

Hinsichtlich der Pauschalbeträge gemäß § 40 RGV besteht zwar eine Verordnung des BMI; eine Anpassung dieser Verordnung könnte jedoch nur im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt erfolgen. Eine derartige Änderung ist derzeit aufgrund der Budgetkonsolidierung nur schwer realisierbar. Eine Evaluierung oder Erhöhung der Pauschalbeträge ist daher derzeit nicht sachgerecht.

BMI – Antwortschreiben zum Antrag des ZA auf Korrektur und Aktualisierung der Angaben zu den Verdienstmöglichkeiten – insbesondere auch im Hinblick auf das geplante Dienstzeitmanagement DZM – auf der Seite www.polizeikarriere.at;

Die auf der Homepage www.polizeikarriere.gv.at dargestellten Verdienstmöglichkeiten sollen am Polizeiberuf interessierten Personen einen überblicksmäßigen Einblick in unterschiedliche Karrierelaufbahnen geben.

Der ausgewiesene Bestandteil „Mehrdienstleistungen“ setzt sich aus Journaldienstzulagen und Überstundenvergütungen zusammen. Den Beträgen liegen bundesweite Durchschnittswerte zugrunde, die auf modellhaften Annahmen zum durchschnittlichen Ausmaß an Mehrdienstleistungen beruhen und von der zuständigen Fachabteilung der Sektion I (I/B/6/a) festgelegt sowie überprüft wurden.

Die Werte stellen Durchschnitts- bzw. Modellannahmen dar und können je nach organisatorischen Gegebenheiten und dienstlichen Erfordernissen variieren. Darauf wird auf der Homepage auch durch den Zusatz „fiktive Karriere bzw. Verdienstmöglichkeiten“ hingewiesen.

Die veröffentlichten Verdienstmöglichkeiten (Stand 2025) sind weiterhin aktuell. Eine Valorisierung ist erst im zweiten Halbjahr 2026 erforderlich, da die nächste gesetzliche Anpassung der Bezüge mit 1. Juli 2026 in Kraft tritt. Allfällige Änderungen im Zusammenhang mit DZM-Neu können erst nach deren Feststehen kommuniziert werden.

Der vom ZA angeregten Aktualisierung der Verdienstmöglichkeiten kann daher derzeit nicht entsprochen werden. Eine neuerliche Prüfung erfolgt im zweiten Halbjahr 2026.

BMI – Antwortschreiben zum Antrag des ZA auf im Zuge des Aufnahmeverfahrens für den Polizeigrundausbildungslehrgang (E2b) bis zur Einberufung des übernächsten Kurses in den jeweiligen LPDen auf Antrag der Bewerber;

Die Gültigkeit der Testergebnisse ergibt sich aus der Eignungsprüfungsverordnung Inneres (§ 7) sowie dem Ausschreibungsgesetz 1989 (§ 44). Demnach gilt die im Rahmen der Eignungsprüfung erzielte Punktezahl auch für spätere Ausschreibungen, sofern diese innerhalb eines Jahres ab dem Tag der Eignungsprüfung erfolgen.

Im Aufnahmeverfahren für die Exekutive bedeutet dies, dass das Punkteergebnis – abhängig von Testdatum und Ausschreibungsdauer – in der Regel für bis zu fünf Aufnahmezeitpunkte herangezogen werden können.

Da die im Aufnahmeverfahren erhobenen Anforderungen und durchgeführten Überprüfungen wesentliche Bereiche für den Polizeiberuf betreffen, wäre eine Ausdehnung der Gültigkeit der Ergebnisse fachlich nicht vertretbar, da sich in diesem Zeitraum Umstände ergeben können, die einer Eignung für den Polizeiberuf entgegenstehen.

E2a-Zulassungszahlen für den GAL E2a/2026

Die Zulassungszahlen für den GAL E2a/2026 wurden mit dem Dienstgeber verhandelt und wie folgt festgelegt:

LPD Burgenland	21
LPD Kärnten	18
LPD Niederösterreich	68
LPD Oberösterreich	45
LPD Salzburg	31
LPD Steiermark	29
LPD Tirol	28
LPD Vorarlberg	14
LPD Wien	180
BMI	20
Gesamt	**454**

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen für die bevorstehenden Auswahlprüfungen gutes Gelingen und viel Erfolg. (Termine stehen bis dato noch nicht fest.)

Info zum Dienstzeitmanagement-Neu

Das erste Beratungsgespräch, zu dem an den ZA übermittelten Erlassentwurf ist für den 26. März 2026 vereinbart.

Seit der letzten Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 295 Schriftstücke behandelt.

Schadensfälle

Am 17.03.2026 wurden 34 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen bereits mitgeteilt.

Der Zentralausschuss für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens beim BMI wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Osterfest!

Mit kollegialen Grüßen

Martin HEINZL
Vorsitzender

Martin NOSCHIEL
Vorsitzender Stv.

Reinhold MAIER
Vorsitzender Stv.